



Pressemitteilung

Datum 26.11.2013

Arbeitskreis Räumliche Neuordnung setzt Bewertung fort

Modelle für eine neue Verwaltungsstruktur: Im Villingener Matthäus-Hummel Saal kam der Arbeitskreis Räumliche Neuordnung am Donnerstag zu seiner insgesamt sechsten Sitzung zusammen. Dabei knüpfte das Gremium inhaltlich an seine Sitzung Ende Oktober an und fuhr mit der Bewertung verschiedener Szenarien für eine Neuorganisation der Stadtverwaltung fort. Diese hatte der Arbeitskreis im Juli entwickelt, um die Verwaltung der Stadt Villingen-Schwenningen effizienter aufzustellen und um Kosten zu sparen.

Nun ging es am Donnerstag wie bereits in der vorangegangenen Sitzung darum, diese Szenarien einer genaueren Betrachtung zu unterziehen und zu prüfen, ob grundsätzlich eine Chance auf Realisierbarkeit der einzelnen Modelle besteht und auf welchen Flächen im Stadtgebiet solche Lösungen verwirklicht werden könnten – immer unter der Vorgabe, dass die beiden Rathäuser in Villingen und Schwenningen als Verwaltungsstandorte erhalten bleiben müssen. Nach der Weihnachtspause findet die nächste Sitzung des Arbeitskreises Räumliche Neuordnung im Januar 2014 statt.

Mehr Informationen zum Arbeitskreis gibt es auf der städtischen Internetseite www.villingen-schwenningen.de/politik/raeumliche-neuordnung-der-verwaltung.html

Bildunterschrift:

Wie könnte eine neue und effiziente Verwaltungsstruktur aussehen? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Arbeitskreis Räumliche Neuordnung und fuhr am Donnerstag mit der Bewertung verschiedener Szenarien fort (Foto: Stadt Villingen-Schwenningen, Abdruck honorarfrei).